



Theaterfestival
für Figurentheater
und für Autorentheater


14 Tage

10 Inszenierungen

15 Veranstaltungen

Programme für
Erwachsene
und
Programme für
Kinder

Festivalthema: Gib mir Deine Hand
25 Jahre Cassiopeia Theater
Bergisch Gladbacher Str. 499-501
51067 Köln

Gefördert durch
 Stadt Köln

**24. Oktober 2014 bis
7. November 2014**
www.aufbruch-theater.de

**Festivalthema:
Gib mir deine Hand**



25 Jahre Cassiopeia Theater!

Viele Unternehmungen, erst recht im Kulturbetrieb, erreichen diesen langen Wirkungszeitraum kaum: Ein besonderer Grund also für ein Fest.

In den zurückliegenden Jahren haben viele Anforderungen sich verändert, neue Herausforderungen sind hinzugekommen; für den einzelnen Menschen und besonders für das gesellschaftliche Gefüge.

Auch das Cassiopeia Theater ist im Strom der Zeit mal stolz gesegelt, mal in tosender See gewankt, doch immer gesteuert mit der Liebe und Verantwortung zur Kunst für sein Publikum. Es hat den Stürmen getrotzt, ist von besitzinteressierten Herren an den Rand der wirtschaftlichen Existenz gedrängt worden, hat sich behauptet und ist – nicht immer ohne Schmerz – an den Herausforderungen gewachsen.

Und Ja: Die Arbeit des Theaters insgesamt findet weiterhin ihren Zuspruch, wird weiterhin gesellschaftlich benötigt.

Das Cassiopeia Theater wird im gesamten deutschsprachigen In- und Ausland mit seinen Produktionen in kleine und große Veranstaltungshäuser eingeladen, hat große und kleine Kunst-, Bildungs- und Kulturprojekte initiiert, kümmert sich um Leseförderung für Kinder.

Oder anders gesagt: Das Cassiopeia Theater sucht weiter nach künstlerischen Wegen, die Welt ein bisschen lebenswerter zu machen.

Das alles ist nicht denkbar, nicht machbar ohne die Unterstützung von Freunden, Förderern, ehrenamtlichen Helfern, städtischen Dienststellen und dem Förderkreis Cassiopeia Theater e.V.

Dafür an dieser Stelle: Vielen Dank!

Liebe Theatergäste!

Aufbruch.Theater.Festival

Ein Projekt von Claudia Hann und Udo Mierke
c/o Cassiopeia Bühne. Blick aufs Wesentliche
Bergisch Gladbacher Str. 499-501 · 51067 Köln
Tel (0221) 9 37 87 87 • www.aufbruch-theater.de

Layout & © Udo Mierke (ViSdPR). © der Bildrechte bei den Ensembles.

Gefördert durch



Stadt Köln

Kulturamt

Liebe Theatergäste!

Fortsetzung

Feiern wir den Geburtstag des Cassiopeia Theaters wie es für ein Theater am besten ist: Mit vielen anregenden Theaterinszenierungen, die immer wieder einen neuen Blick auf Welt ermöglichen, sei es nun mit alten oder neuen Stoffen – oder uns einfach nur träumen, mitfühlen lassen.

Dafür bietet das Puppentheater ein besonderes Angebot. Waren Sie schon einmal in einem Papiertheater, in dem live gesungen wird? Kennen Sie den Sprachwitz vieler Puppenspieler? Haben Sie sich von der Umsetzung klassischer Theaterliteratur im Puppenspiel begeistern lassen? Haben Sie erlebt, wie die den Spielern „aus dem Gesicht geschnittenen“ Puppen tief emotionale Geschichten spielen? Kennen Sie den liebevollen Umgang der Puppenspieler, der die jüngsten Zuschauer einlädt zu großer Kunst in oft kleiner Form? Lassen Sie die Hingabe der Spieler im Zauber des Puppenspiels auf sich wirken.



Zum Thema des Theaterfestes haben wir ein Spektrum unterschiedlicher Spielformen eingeladen. Loten wir gemeinsam aus, was das Festivalthema meint: **„Gib mir deine Hand“**.

Das Thema fragt nach dem Miteinander: Nach der Verantwortung von Jung für Alt und von Alt für Jung. Fragt nach dem Brosamen in der Hand des Verzweifelten, der Berührung des Kranken, Anderen – und auch nach dem Feuer des Verliebten.

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt des Puppenspiels, erleben Sie engagierte Puppenspieler in deren Inszenierungen.

Ihr Cassiopeia Theater



Termine und Produktionen
von 24. Okt. bis zum 7. Nov. 2014



Aufbruch.Theater.Fest
Thema: **Gib mir deine Hand**

Faust 1. Eine Kriminalgeschichte

Freitag, 24. Okt. 2014, 19:00 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten

Samstag, 25. Okt. 2014, 16:00 Uhr

Max und Mimi. Traum einer Sommernacht

Sonntag, 26. Okt. 2014, 15:00 Uhr

Dienstag, 28. Okt. 2014, 11:00 Uhr

Däumelinchen

Montag, 27. Okt. 2014, 11:00 Uhr

Die Entführung aus dem Serail

Mittwoch, 29. Okt. 2014, 19:00 Uhr

Rotkäppchen

Donnerstag, 30. Okt. 2014, 11:00 Uhr

Bileam oder die Eselin

Freitag, 31. Okt. 2014, 19:00 Uhr

Kleine Prinzessin Mäusehaut

*geschl. Samstag, 1. Nov. 2014, 14:00 Uhr

*geschl. Samstag, 1. Nov. 2014, 16:00 Uhr

Sonntag, 2. Nov. 2014, 15:00 Uhr

Dienstag, 4. Nov. 2014, 11:00 Uhr

Der Glöckner von Notre Dame

Mittwoch, 5. Nov. 2014, 19:00 Uhr

Donnerstag, 6. Nov. 2014, 19:00 Uhr

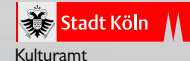
Der Feuervogel

Freitag, 7. Nov. 2014, 11:00 Uhr


Aufbruch.Theater.Festival

 c/o Cassiopeia Bühne
 Bergisch Gladbacher Str. 499-501
 D – 51067 Köln
 Tel (0221) 9 37 87 87

Gefördert durch

 Ein Projekt von
 Claudia Hann & Udo Mierke
 © & Layout Udo Mierke (VISdPR)


Faust I. Eine Kriminalgeschichte

Eine Produktion von
**Figurentheater
Künster** aus Mayen
(Rheinland-Pfalz)
Dauer: **100 Min.**,
keine Pause
Für **Erwachsene**
Zutritt ab 14 Jahren

Regie: Dietmar Staskowiak (Dorftheater Siemitz)
Spiel: Manfred Künster
Text: Johann Wolfgang v. Goethe. Figurenbau: Franziska Schmidt & M. Künster.

Spielform
Tischfiguren, Menschen und Puppen,
offenes Spiel

• Fr, 24.10.14 19⁰⁰
Vorankündigung empfohlen

Eine Inszenierung auf Grundlage des Dramas von **Johann Wolfgang Goethe**. Kommissar Leverkühn versucht den Mord an drei Menschen aufzuklären. In seinem Büro treffen sich alle Beteiligten.

Dr. Heinrich Faust strebt nach mehr. Die Wissenschaft kann ihm nichts mehr bieten, er hat alles studiert. Leider auch Theologie. Dann hat er sich für die Magie entschieden. Er hat die Freiheit entdeckt mit all ihrer Schwierigkeit und Verantwortung. Er ist auf der Suche nach dem Göttlichen. Doch zu welchem Preis? Drei Tote bleiben zurück und sein geliebtes Gretchen. Die alte Geschichte des Dr. Faust spiegelt die heutige Menschheits-situation wider: Mit dem Kopf alles erreichen wollen, den Geist, das Herz vergessen, und über Leichen gehen.

Die Bremer Stadtmusikanten nach den Brüdern Grimm

Eine Produktion von
**Figurentheater
Künster** aus Mayen
(Rheinland-Pfalz)
Dauer: **45 Min.**,
keine Pause
Für **Familien / Kin-
der ab 3 Jahren**
Empf. von 3-7 Jahren

Spiel: Manfred Künster
Mitarbeit: Heiner Wahl

Spielform
Tischfiguren, Men-
schen und Puppen,
offenes Spiel

• Sa, 25.10.14 16⁰⁰
Vorankündigung empfohlen



Eine Inszenierung nach den Brüdern Grimm.

Gespielt mit liebenswürdig-scurrilen und comic-haften Tischfiguren.
Mit einem Spieler/Erzähler und anderen Kleinigkeiten. Alles in und an zwei bis drei Koffern.

Der Esel – zu faul? Der Hund – zu empfindlich?
Die Katze – zu alt? Der Hahn – schmeckt?
Die Tiere wollen nicht zum Schlachter, in den See oder
in den Kochtopf! Sie flüchten, hauen ab. Erst ist jedes
Tier alleine, doch dann finden sie zusammen. Sie werden
Freunde, und gemeinsam sind sie stark, schlau und mutig.

Max und Mimi. Traum einer Sommernacht

Eine Produktion von
**Cassiopeia
Theater**

aus Köln

Dauer: **60 Min.**,

keine Pause

Für **Familien / Kin-
der ab 5 Jahren**

Empf von 5-12 Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann. Dramaturgie

& Licht: U. Mierke. Musik: C.

Hann. Tonstudio Feder. N. Jorzik

KONTRABASS; K. Jovi QUERFLÖTEN,

BASSKLARINETTE, SAXOPHON; R. Metz

E-GITARRE, AKUST. GITARRE; C. Hann

KLAVIER. Figurenbau: C. Hann.

Kostüm: A. Toth. Assistenz: W.

Heinemann. Und viele Andere.

Spielform

Mischform, Großfigu-

ren, Menschen und

Puppen, offenes Spiel

• So, 26.10.14 15⁰⁰

• Di, 28.10.14 11⁰⁰

Voranmeldung nötig

„Eine ... Handlung, die doch zutiefst menschliche Fragen transportiert.“ Wochenende Mülheim
Mit Max, dem Menschenjungen und Mimi der jungen Birkenelfe, hat Autorin Claudia Hann „ein Erfolgsduo geschaffen, das mit dem neuen Stück „Max und Mimi. Traum einer Sommernacht“ bereits das dritte Abenteuer erlebt. ... Seinen atmosphärischen Zusammenhalt gewinnt die Produktion durch die feine musikalische Komposition, in der Claudia Hann mit Klavier, Saxophon, Klarinette und Kontrabass arbeitet. Ein Besuch des Cassiopeia Theaters bleibt immer eine ungewöhnliche Theatererfahrung.“ *Kölnische Rundschau*

25 Jahre Cassiopeia Theater
Die jüngste Inszenierung



Eine musikalische Geschichte von Claudia Hann **inspiriert von William Shakespeare.**

Max ist zum Sommerfest eingeladen. Doch bevor er und die Birkenelfe Mimi zusammen feiern können, hat der wütende Faun alle Vorbereitungen der Elfen zunichte gemacht. Die Elfenkönigin schickt die Kinder auf die gefährliche Wanderung zur Sonnenfee. Bei der Reise soll das Lachmännchen helfen. Doch dem verdreht das Si- renchen gehörig den Kopf.

Däumelinchen nach Hans Christian Andersen

Eine Produktion von
Gundulas Puppentheater

aus Rösrath

Dauer: **45 Min.**,

keine Pause

Für **Familien / Kinder ab 4 Jahren**

Empf. von 4-8 Jahren

Regie: Heide Hamann
(ehemals Puppenavillon
Bensberg)

Spiel: Gundula Mehlfeld
Puppen und Bühnenbild: Nanda
Christiane Tillmann. Musik: Gerd
Mehlfeld.

Spielform
Tischfiguren, Menschen und Puppen,
offenes Spiel

• Mo, 27.10.14 11⁰⁰
Vorankündigung nötig

Inszenierung nach Hans Christian Andersen.

Wenn man nur so groß ist wie ein Däumchen, ist es nicht so einfach, einen Ort zu finden, an dem man leben und glücklich sein kann.

Beinahe wäre das zarte, kleine Däumelinchen mit dem Kröterich verheiratet worden – gut, dass der Maikäfer als Retter vorbeikommt.

Doch auch bei ihm kann Däumelinchen nicht bleiben. Die tüchtige Feldmaus glaubt genau zu wissen, was für das Mädchen gut ist. Aber Däumelinchen fliegt auf dem Rücken eines Vogels auf und davon.

Wird die wundersame Reise ein glückliches Ende haben?

Die Entführung aus dem Serail Mozart live

Eine Produktion von
**Burgtheater –
Papiertheater**

aus Köln

Dauer: **75 Min.**,

keine Pause

Für **Erwachsene**

Spiel & Gesang: Peter
Schauerte-Lüke, Ulrike
Jöris-Pitschmann

Musik: Wolfgang Amadeus Mo-
zart. Libretto: Johann Gottlieb
Stephanie (UA 1782). Text &
Dramaturgie: P. Schauerte-Lüke

Spielform
Papiertheater

• Mi, 29.10.14 19⁰⁰
Vorankündigung empfohlen

Der junge spanische Edelmann Belmonto sucht seine in die Türkei verschleppte Braut Constanze. Denn die wurde geraubt, nebst dem Personal. Die Braut sitzt jetzt in einem Harem.

Das ist schlecht, denn vor dem Harem steht Osmin, ein ausgefuchster Aufpasser, an dem sich schon Pedrillo (männliches Personal des Edelmannes) die Zähne ausbeißt. Osmin hingegen beißt sich die Zähne an Blondchen (weibliches Personal der Braut), obwohl er lieber hineinbeißen würde ins Blondchen, denn die ist zum Anbeißen und singt auch schön.

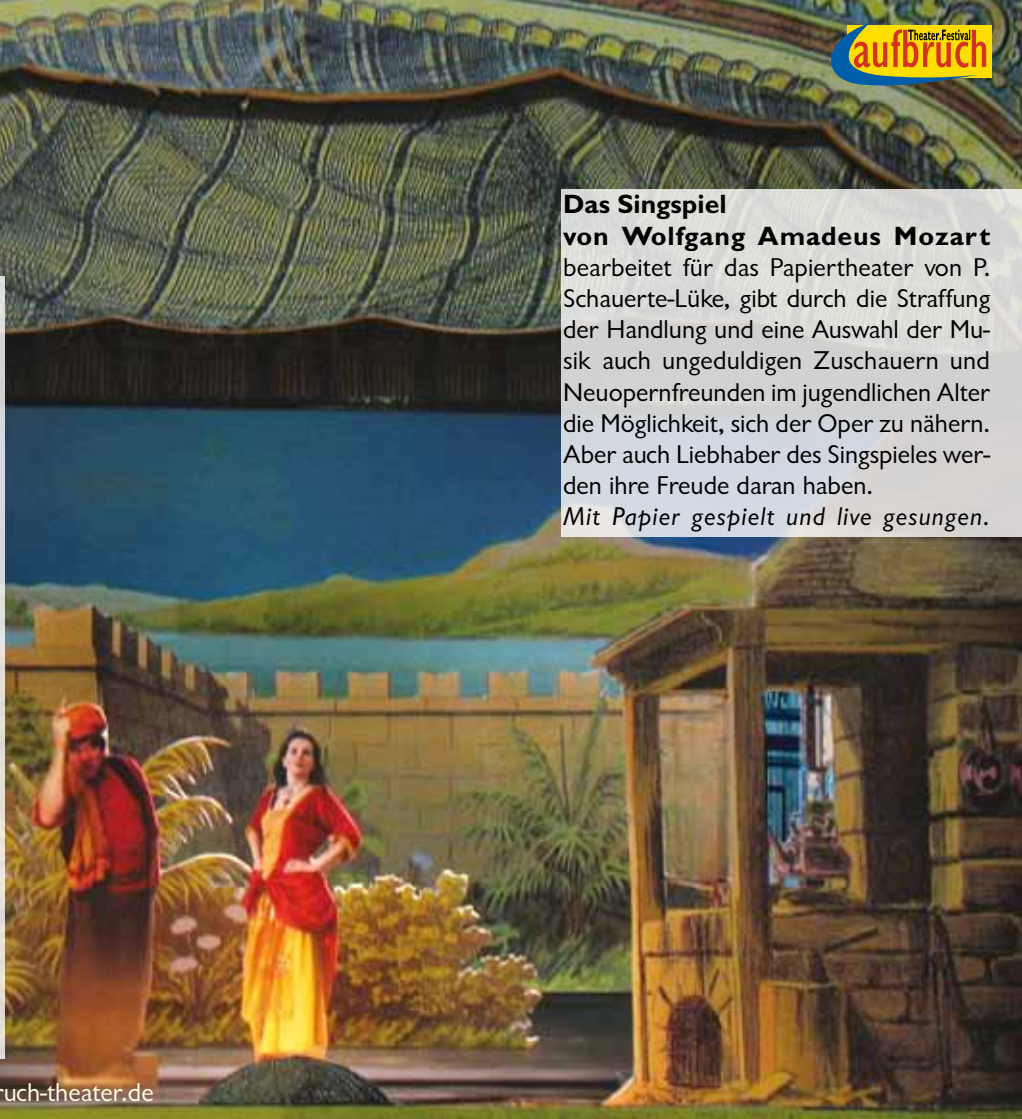
Aber nun wird erst einmal entführt. Die Damen nämlich aus dem Harem.

Wenn das mal gut geht?

Das Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

bearbeitet für das Papiertheater von P. Schauerte-Lüke, gibt durch die Straffung der Handlung und eine Auswahl der Musik auch ungeduldigen Zuschauern und Neuopernfreunden im jugendlichen Alter die Möglichkeit, sich der Oper zu nähern. Aber auch Liebhaber des Singspieles werden ihre Freude daran haben.

Mit Papier gespielt und live gesungen.



Rotkäppchen KÖLN-PREMIERE

Eine Produktion von
**Lille Kartoffler
Figurentheater**

aus Langenfeld
Dauer: **50 Min.**,
keine Pause
Für **Familien /
Kinder 4 Jahren**
Empf. von 4 bis 11 J.

Regie: Helmut Pogertsh
(Ltg. Theater Stadelhofen, Zürich)

Spiel: Matthias Kuchta
Puppen: Mechtild Nienaber
Requisite: M. Nienaber, M Kuchta

Spielform
Großfiguren, Menschen und Puppen,
offenes Spiel

• Do, 30.10.14 11⁰⁰
Vorankmeldung nötig

Das Märchen der Brüder Grimm

Mit einem Minimum an Dekor, dafür mit lebensgroßen Textilfiguren spielt und erzählt Matthias Kuchta das Märchen vom Rotkäppchen. Dabei setzt er ganz eigene Akzente. Die Figuren sind liebevoll karierte Persönlichkeiten, die wir mit ihren Schwächen und Eigenschaften alle aus dem Schatz des eigenen Erlebens wiedererkennen. Der Spannungsbogen wird langsam entwickelt, ohne das Kinderpublikum zu überfordern. Lustige und spannende Elemente wechseln einander ab.



Es wirken mit:
Eine energische, umtriebige und liebevolle Großmutter, die auch ein ziemlicher „Besen“ sein kann; die Mutter von Rotkäppchen, beflissen, bemüht – und immer leicht überfordert; natürlich das Rotkäppchen, drauf und dran, die mütterliche Obhut zu verlassen und es mit der großen weiten Welt aufzunehmen! Und natürlich der Wolf, ein listiger Filou und gewiefter Verführer mit einschmeichlender Stimme, der nur das eigene Interesse im Sinn hat – und der sich schließlich doch verrechnet und tief fällt!

Mit von der Partie ist auch ein Puppenspieler, der den Puppen zur Hand geht und sich als Jäger auf einen wunderbaren Wolfspelzmantel freut. Und ohne die Hilfe der Kinder im Publikum würde die Geschichte natürlich auch nicht so recht vorankommen.

Bileam & die sprechende Eselin KÖLN-PREMIERE

Eine Produktion von
**Lille Kartoffler
Figurentheater**

aus Langenfeld

Dauer: **60 Min.**,

keine Pause

Für **Erwachsene /
Jugendl. ab 14**

Autor & Regie: Wolfgang
Piechota, Pfarrer i.R.
(Bad Kreuznach)

Spiel: Matthias Kuchta

Puppen: Mechtild Nienaber,
Matthias Kuchta

Spielform
Großfiguren, Men-
schen und Puppen,
offenes Spiel

• Fr, 31.10.14 19⁰⁰
Vorankündigung nötig

**Eine Geschichte aus dem IV. Buch
Mose.**

**An die Aufführung schließt eine
Diskussion mit dem Autor an.**

Die dreitausend Jahre alte Erzählung ist im Original durchaus verzwickelt und verschachtelt, aber Matthias Kuchta macht sie durch sein lebendiges Spiel für Jung und Alt wieder hochaktuell und verständlich. Mit ausdrucksstarker Gestik und viel Sprachwitz wird aus dieser alten Story eine sehr erzählenswerte und hochaktuelle Geschichte in Szene gesetzt.

Bileam, ein Wahrsager, Zauberer und Prophet aus dem Zweistromland wird von Balak, dem König der Moabiter, engagiert, um das Nomadenvolk Israel zu verfluchen. Man denkt gleich an das heutige Israel und die Feindschaft seiner Nachbarn. Bileam jedenfalls kann den Fluch nicht ausführen, weil seine brave Eselin streikt, ihn abwirft und verletzt. Gott hat seine Hand im Spiel in Gestalt eines Engels, der den renommierten Fluchkünstler zwingt, gegen seinen Willen Segen statt Fluch zu verbreiten. Ein Jude, ein Christ und ein Moslem kommentieren lautstark Bileams schmerzhaften Weg. Doch sie sind sich zum Schluss einig: Der göttliche Segen ist für alle da. Es ist also eine Hoffnungsgeschichte, in der sich Fluch in Segen umkehrt. Sie verzaubert alle, die an Frieden und Versöhnung glauben.

Kleine Prinzessin Mäusehaut nach Shakespeare & Brüder Grimm

Eine Produktion von

guck mal Figurentheater

aus Krunkel-Eggert

Dauer: **45 Min.**,

keine Pause

Für **Familien /**

Kinder 4 Jahren

Empf. von 4,5 bis 9 J.

Konzept & Regie: Horst-
J. Lonius (Berlin)

Spiel: Martina Hering

Text nach Brüdern Grimm. Fi-
gurenbau: M. Hering. Bühne:

Bruno Bauer

Spielform

Mischform, Tischfigu-
ren, Menschen und
Puppen, offenes Spiel

- Sa,* 1.11.14 14⁰⁰
- Sa,* 1.11.14 16⁰⁰
- So, 2.11.14 15⁰⁰
- Di, 4.11.14 11⁰⁰

Voranmeldung nötig

Prinzessin Mäusehaut, ein wie-
derentdecktes Märchen der
Brüder Grimm, nach Motiven
des Stückes „König Lear“ von
William **Shakespeare**.

„Ich liebe dich wie das Salz“,
sagt die Prinzessin zu ihrem
Vater, dem alten König. „Du
wagst es, mich mit so geringer
Sache zu vergleichen“, spricht
der König und verstößt seine
Tochter. Unerkannt gelangt die
Prinzessin, getarnt als Küchen-
junge in ein anderes Königreich.
Dort erkennt der junge Prinz
ihre Schönheit und nimmt sie
zur Frau.

Zum Hochzeitsmahl wird der
Vater der Prinzessin eingeladen.
Wird der alte König seine jüngste
Tochter erkennen? Und wird
es ihr jetzt gelingen, ihren Vater
davon zu überzeugen, wie wich-
tig und wertvoll Salz ist.

Auf einem gedecktem Tisch
wird die Geschichte von einfachen
aber lebensnotwendigen
Dingen anrührend und humo-
rvoll erzählt. Und darüber,
dass nicht Macht und Reichtum,
sondern auch scheinbar ne-
bensächliche Dinge im Leben
Bedeutung haben.

Der Glöckner von Notre Dame KÖLN-PREMIERE

Eine Produktion von

**Theater
con Cuore**

aus Schlitz

Dauer: **70 Min.**,

keine Pause

Für **Erwachsene /
Jugendl. ab 16 J.**

Konzept & Regie: Karl Huck
(Seebühne Hiddensee)

Spiel: Virginia und Stefan
P. Matz

Text & Dramaturgie: K. Huck
nach Victor Hugo. Figurenbau:
Barbara und Günter Weinhold.

Künstlerische Mitarbeit: Kay
Zeisberg, Pierre Sanoussi-Bliss.

Spielform

Mischform, Tischfigu-
ren, Menschen und
Puppen, offenes Spiel

- Mi, 5.11.14 19⁰⁰
- Do, 6.11.14 19⁰⁰

Voranmeldung nötig

Ein Traumspiel nach Victor Hugo

Vor den Toren von Notre Dame verkauft eine junge Zigeunerin Souvenirs. Hinter den Mauern der Kirche lebt ein Priester in seiner Welt.

Während einer Sonnenfinsternis, die nur Sekunden dauert, träumen sich die beiden in eine Zeit vor 500 Jahren und erspielen eine Geschichte von Liebe und Tod. Denn in unseren Träumen leben die Geschichten unseres Blutes und das Blut ist ein Fluss in die Vergangenheit ...

Ein eitler Hauptmann, der nur sich selbst liebt, ein Priester, der sich der Liebe verweigert, eine Kreatur, die niemand lieben mag und eine Frau, die nur für die Liebe geschaffen scheint. So gehen alle in die Irre, weil es scheinbar keinen anderen Weg für sie gibt.

Der Mensch ist in der Gerechtigkeit von unwahrscheinlicher Primitivität und im Widerspruch zu seiner Intelligenz. Es gibt nur einen schmalen Grad der Liebe, der sich durch die Zeit schlängelt und den wir oft nur im Traum ertasten. Gespielt mit Menschen und Puppen.

Der Feuervogel

Ein Spiel der Freude und Schönheit

Eine Produktion von
**Cassiopeia
 Theater**

aus Köln
 Dauer: **50 Min.**,
 keine Pause
 Für **Familien /
 Kinder 5 Jahren**
 Empf. von 5-13 Jahren

Regie: Udo Mierke
 Spiel: Claudia Hann
 Text: C. Hann. Musikarrange-
 ment: C. Hann aufgenommen im
 Tonstudio Feder von A. Klauser
 BAJAN; E. Klauser PIANO, QUERFLÖTE;
 C. Hoerschelmann HARFE; C.
 Hann KEYBOARD. Figurenbau: C.
 Hann. Licht: U. Mierke. Und
 viele Andere.

Spielform
 Mischform, Großfigu-
 ren, Menschen und
 Puppen, offenes Spiel

• Fr, 7.11.14 11⁰⁰
 Voranmeldung nötig

„Sprechen, Singen, Tanzen, Bewegen, Spielen – Claudia Hann vom Kölner Cassiopeia Theater erweist sich in der Inszenierung vom ‚Feuervogel‘ als Multitalent. Mit Bravour gelingt es ihr, den vier Figuren durch Stimme und Gestik einen eigenen Charakter zu verleihen. Ihr Partner Udo Mierke ist für Regie und schöne Lichteffekte verantwortlich, die dem Stück glanzvolle Atmosphäre verleihen.“ *Die Glocke, Gütersloh*

25 Jahre Cassiopeia Theater Das Gründungsstück

Das Märchen erzählt die Geschichte von dem Zarensohn Iwan Zarewitsch, der auszieht, um seine Braut, die schöne Wassilissa, zu suchen. Vom Feuervogel erfährt er, dass sie von Kastuschej, dem Unsterblichen, versteinert wurde. Um sie für sich zu gewinnen, muss er das Ungeheuer besiegen. Doch der kleine Feuervogel steht Iwan bei seiner Bewährung zum Glück zur Seite.



Anfahrt & Karten



Abendprogramm

	KölnTicket inkl. Fahrtausweis	Tages- kasse	VVK im Haus
Einzelkarte	19,70	17,00	16,00
Ermäßigt* & Gruppen 15	11,70	11,00	
Gruppe ab 15 Pers.	11,70		11,00
Schulklassen ab 15 Pers.	11,70		9,00

Familienprogramm

	KölnTicket inkl. Fahrtausweis	Tages- kasse	VVK im Haus
Einzelkarte	9,70	9,00	8,00
Ermäßigt*	7,20	6,00	
Kindergruppen ab 15	6,70		5,00

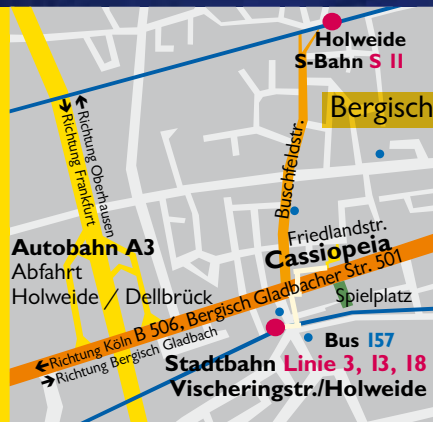
*Ermäßigt = Kinder, Köln-Pass, Schwerbehinderte

Anfahrt

Mit **öffentlichen Verkehrsmitteln**

- **Stadtbahn Linie 3, I3, I8** bis Haltestelle **Vischeringsstr.**
- **Bus Linie I57** bis Haltestelle **Buschfeldstr.** oder **Vischeringstr.**
- **S-Bahn Linie S II** bis Station **Holweide**

PKW: Autobahn **A3** Ausfahrt **Dellbrück/Holweide** links auf **Bergisch Gladbacher Straße (B 506)** Richtung Bergisch Gladbach. Das Theater liegt nach rund 500 m auf der linken Seite.



Cassiopeia Bühne

Bergisch Gladbacher Str. 501

51067 Köln

0221 - 9 37 87 87

KölnTicket

Eintrittskarten im Theater, Internet und bei den bekannten Vorverkaufsstellen